

DIE EXPO-MACHER



FOTOS: EXPO.02

## Nicolas Bonstein, Ausstellungskoach

«Ich muss gestehen: Bevor ich im Winter 1999 zur Expo.02 kam, um die Betreuung der Ausstellungen «Blinde Kuh» und «Expoagricole» zu übernehmen, waren die Deutschschweizer für mich Ausserirdische. Kontakte jenseits der Saane pflegte ich kaum. Unterdessen habe ich meine Klischees abgegeben. Ich empfinde die Deutschschweizer als draufgängerisch und entschlossen, einfacher zu überzeugen als die Romands und vor allem viel weniger stur, als man immer sagt. Nach der Affäre mit den nachrichtenlosen Vermögern und gewissen Abstimmungen, die den «Röstigraben» aufgerissen haben, brauchen die Schweizer eine Expo, um sich zusammenzuschliessen und besser kennen zu lernen. Trotz dem Unbehagen, das ich spüre, glaube ich noch mehr an die Schweiz, seit ich bei der Expo arbeite. Es ist seltsam: Erst Zweifel veranlassen die Schweizer zu grossen Taten.»

Mehr Infos:  
[www.expo.02.ch](http://www.expo.02.ch)

ZOOM

## «WIR WERDEN HIER OASEN SCHAFFEN»

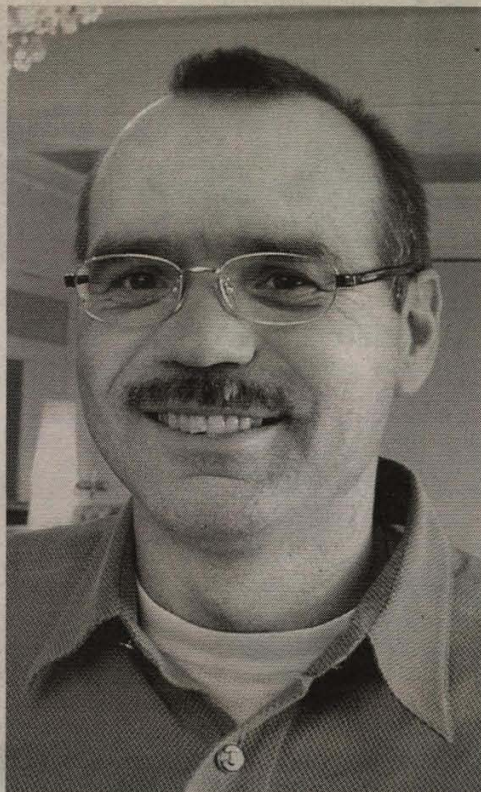
Eine kulinarische Begegnung mit Bernhard Marti, Verantwortlicher Gastronomie.

### Was wird man an der Expo.02 essen können?

In den 30 Restaurants, Snacks und Bars wird von einheimischem Fisch über amerikanisch zubereitete Spareribs, Pizzas, frische Pasta, Sandwiches mit verschiedenen Broten bis hin zu vegetarischen Menüs, asiatischen Gerichten, exotischen Früchten, Weisswein vom Drei-Seen-Land und zahlreichen Teesorten so ziemlich alles zu haben sein. Da die Restaurants über eine kleine Lagerfläche verfügen, werden sie vor allem Frischprodukte anbieten. Auch Bioprodukte werden erhältlich sein.

### Und wenn viele ihr eigenes Picknick mitbringen?

Das stört uns nicht. 85 Prozent aller Besucher werden sich bei uns in irgend einer Form verpflegen. Darin eingerechnet sind auch diejenigen, die «nur» ein Eis kaufen oder einen Kaffee trinken. Wir werden pro Tag 65 000 Besucher bedienen können und verfügen über insgesamt 9640 Sitzplätze.



Will gute Menüs zu erschwinglichen Preisen anbieten: Bernhard Marti.

### Was haben Sie nebst dem kulinarischen Erlebnis sonst noch zu bieten?

Wir werden Oasen schaffen, wo sich die Besucher ausruhen und das an der Expo Gesehene auf sich einwirken lassen können. Unser Ziel ist es zudem, gute und schmackhafte Menüs in möglichst kurzer Zeit und zu erschwinglichen Preisen anzubieten.

## Der Expo-Comic ist da!

Fünf vergangene Landesausstellungen, die sozialen, kulturellen und technischen Veränderungen, die stattgefunden haben und ein Vorgesmack auf die Expo.02 – das sind die Themen des Comics «Tous à l'Expo!», der eben erschienen ist. Auf 48 Seiten richtet sich Zeichner Fiami anhand von sechs Geschichten und ebenso vielen Familien vor allem an Junge und Junggebliebene; die Schulen der französisch-



Nicht nur für Junge: der Expo-Comic von Fiami.

sprachigen Schweiz haben bereits 15 000 Exemplare des Comics bezogen. «Tous à l'Expo!» ist auf Französisch für 14 Franken unter [www.fiami.ch](http://www.fiami.ch) sowie in den Läden der Migros und demnächst auch bei Coop erhältlich. Die deutsche Ausgabe wird im November, die italienische um Weihnachten erscheinen. Die Realisierung englischer und japanischer Ausgaben wird geprüft.